

Verlag von J. G. W. Diez
in Stuttgart.
[45365]

Die Frau u. d. Sozialismus.

Von
August Bebel.

Erste neubearbeitete Auflage.

A cond. brosch. 2 M ord., 1 M 40 J netto,
1 M 30 J bar und 13/12;
geb. 2 M 50 J ord., 1 M 80 J netto
und 13/12

Von diesem Buche sind in kaum neun Monaten rund 26 000 Exemplare abgesetzt worden, was für den großen Eindruck spricht, den das Buch auf alle Gesellschaftsklassen ausgeübt hat.

Die vorliegende neubearbeitete 11. Auflage ist mit einer besonderen Vorrede versehen.

Die noch auf Lager befindlichen Exemplare der neunten und zehnten Auflage tausche ich auf Wunsch um.

Aus den vielen Rezensionen, die sich fast durchweg im günstigen Sinne ausgesprochen haben, hebe ich folgende heraus:

„Das Bebel'sche Buch ist, wenn man von den Schriften eines Karl Marx und Friedrich Engels absteht, das bedeutendste literarische Erzeugnis, welches der deutsche Sozialismus hervorgebracht hat. Wer den Inhalt des Sozialismus und seine Ziele genau kennen lernen will, wird nicht umhin können, sich der Lektüre desselben zu unterziehen, dessen großer Fleiß und strenger, sittlicher Ernst selbst bei den delikatesten Fragen auch seitens des Gegners offen anerkannt werden müssen.“

Dr. Ludwig Fulda im „Gerichtssaal“.

„Wir empfehlen allen Gegnern der Sozialdemokratie und allen Freunden einer sozialen Reform das gut, gewandt und auch in objektiver Art geschriebene Buch Bebel's; es verbreitet sich über fast alle Punkte der sozialdemokratischen Forderungen; man lernt die Ziele der Partei kennen und kann auch lernen, welche Wege zu meiden sind, wenn man an einer gedeihlichen sozialen Reform mit arbeiten will.“

„Theologischer Literatur-Bericht.“

„Die Frauenfrage wird, wenn darunter bloß die Darstellung der in unserer heutigen Gesellschaft für die Frauenwelt unzweifelhaft vorhandenen Mißstände verstanden ist, kaum in irgend einer anderen bis jetzt erschienenen Schrift ausführlicher und erschöpfender, auch gründlicher erläutert.“

Dr. Maurus in der „Kritischen Revue aus Oesterreich“, Heft 14 vom 10. Juni 1891.

„Unsere Aufgabe ist es, das hochbedeutende Werk Bebel's in Hinsicht auf seinen literarischen Wert zu betrachten, und dieser ist kein geringer. . . Das in Uebersülle vorhandene Material ist übersichtlich geordnet und der Gesamteindruck des Werkes ein äußerst günstiger.“

Mar Osterberg-Berakoff in der „Gesellschaft“, Band VII, Heft 7.

Neunundfünfzigste Jahrgang.

„Mit immer reger werdendem Interesse habe ich das neu erschienene Buch durchgelesen und ich hoffe, es hier noch öfter besprochen zu sehen, denn es bringt eine Fülle neuer Anregungen und aufrüttelnder Betrachtungen. Die mitleidslose Kritik der bürgerlichen Gesellschaft ist nicht selten bezwingend und immer interessant.“

„Die Gegenwart“, Band XXXIX, Nr. 10 vom 7. März 1891.

Der Versand beginnt am 24. November.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 12. November 1891.

J. G. W. Diez.

[46228] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Eisenbahnkarte

des

östlichen Europa

mit besonderer Berücksichtigung des

Russischen Reiches

nach amtlichen Quellen neu bearbeitet

von

Joh. Pohl u. Bohuslaw Widinsky

VI. vervollständigte Auflage mit einem Stationsverzeichnis.

Preis gefalzt in Mappe 10 M; auf Leinen gespannt in Futteral 19 M; auf Leinen gespannt mit 2 Eichenstäben 22 M.

à cond. 25% Rabatt, bar 33 1/3% u. 13/12.
Vom Aufzug 20%.

Diese neue Auflage wurde wieder auf Grund des amtlichen Materials vollständig neu revidiert und ergänzt und zeigt in seiner jetzigen Form wesentliche Veränderungen, da sich seit Erscheinen der früheren Auflage das russische Eisenbahnnetz vielfach ausgestaltet hat; auch die benachbarten Gebiete von Deutschland und Oesterreich, sowie der Balkanländer, wurden einer gewissenhaften Revision unterzogen, so daß diese neue Auflage den heutigen Stand des Eisenbahnnetzes darstellt. Die Karte reicht im Norden über St. Petersburg hinaus, im Osten bis Tjumen und Waku, im Süden bis Tiflis—Konstantinopel und im Westen bis Christiania und Triest. Eine Nebenlinie enthält die transkaspische Linie bis Samarkand. Die Transkription der russischen Ortsnamen ist nach der offiziellen Schreibweise durchgeführt. Die Karte enthält außer dem Eisenbahnnetz mit Benennung sämtlicher Stationen noch das Flußnetz und die Schiffahrtstationen und da, wo noch keine Eisenbahnen vorhanden sind, die zur Orientierung nötigen Ortsnamen, daher jede Uebersetzung von vornherein vermieden ist. Die rasche Aufeinanderfolge neuer Auflagen beweist am besten deren Absatzfähigkeit und bitten wir um freundliche Verwendung.

Hochachtungsvoll

Wien, November 1891.

R. Lechner's Hof- u. Univers.-Buchh.
(Wilh. Müller.)

[38720] * * *
Als vorzüglich anregende und fesselnde Lektüre

dürfen ganz besonders empfohlen werden:

Carmen Sylva's Handzeichnungen. (11 Novellen.) 8°. Geh. 5 M; eleg. geb. 6 M.

— Ein Gebet. 8°. Geh. 2 M; eleg. geb. 3 M.

— Leidens Erdengang. 8°. Geh. 4 M; eleg. geb. 5 M.

Erhard, Emil, Sonne. Ein Märchen nach Skizzen von Gertha von Warburg. 8°. Eleg. kart. 5 M.

Freydorf, A. von, Die Liebesquelle von Spangenberg. 8°. geh. 5 M, eleg. geb. 6 M.

Landmann, Marie, Novellen. 8°. Geh. 3 M; eleg. geb. 4 M.

Westlich, Luise, Die Basis der Pyramide und andere Novellen. 8°. Geh. 3 M; eleg. geb. 4 M 50 J.

— Rauch. Sechs Novellen aus dem Alltagsleben. 8°. Geh. 3 M 50 J; eleg. geb. 5 M.

Verlag von Alexander Ducker in Berlin.

Das billigste und zuverlässigste theologische Lexikon.

[35466]

Wir bitten ständig auf Lager zu halten die vor kurzem vollständig gewordene zweite Auflage von

Lexikon

für Theologie und Kirchenwesen

von den Professoren

Dr. G. Holtmann u. Dr. R. Zöpffel.

Lehre, Geschichte und Kultus,

Verfassung, Feste, Sekten und Orden der christlichen Kirche, das Wichtigste bezgl. der übrigen Religionsgemeinschaften.

Preis brosch. 12 M ord., 8 M 40 J no.; geb. in Halbfranzbb. 14 M ord., 10 M bar.

Das Buch ist nicht allein für Theologen, sondern mehr noch für Laien bestimmt, welche dem Gegenstand außer dem persönlichen, vielleicht auch ein durch anderweitige Studien oder durch berufliche Beziehungen zu dem kirchlichen Thun und Treiben der Gegenwart motiviertes Interesse entgegenbringen.

Durch Beilagen und Inserate in den gelesesten Fachblättern wird die Aufmerksamkeit des interessierten Publikums geweckt und rege gehalten werden.

Ausführliche Prospekte zum Versenden an geeignete Kunden, sowie zum Beilegen in Kontinuationen u. s. w. stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Braunschweig. C. A. Schwetschke & Sohn.

950